

# FRIEDEN FÖRDERN IN EINER WELT VOLLER WUT

## *Anmerkung für den Redner:*

Sprich mitfühlend zu Opfern von Ungerechtigkeit und lege ihnen ans Herz, von ihrer Wut abzulassen und alles in Jehovas Hände zu legen. Zeige anhand von Erfahrungen aus vertrauenswürdigen Quellen, dass es besser ist, friedfertig zu sein, als zu protestieren und sich zu rächen

## **INSTABILITÄT UND WUT NEHMEN IN DER WELT IMMER MEHR ZU** (3 Min.)

Die Bibel sagte voraus, dass „die letzten Tage“ von Egoismus und Hass geprägt sind (2Ti 3:1-3)

Manche Opfer vergelten Unrecht mit Gewalt und schüren damit die Wut noch mehr (*w07* 15. 4. 4; *g* 6/11 5-6)  
Wie können wir verhindern, von Wut verzehrt zu werden?

## **DER ALLMÄCHTIGE GOTT WIRD UNRECHT FÜR IMMER EIN ENDE MACHEN** (6 Min.)

Jehova hasst Unrecht und verspricht, es zu beseitigen [**Lies Psalm 37:10, 11**]

Gott führt Gerechtigkeit nicht durch politische Lösungen und Protestbewegungen herbei (Da 7:13, 14)

Gott beauftragt seinen Sohn, Jesus Christus, die zu beseitigen, die ihre Mitmenschen unterdrücken (Ps 72:13, 14)

Die Bibel bezeichnet die Zeit, in der Gott das Böse beseitigen wird, als den „Tag des Zornes Jehovas“ (Ze 2:2)

Im Gegensatz zur Wut von Menschen ist Gottes Zorn immer gerechtfertigt und niemals übertrieben (*it-2* 1367)

Wenn Gott eingreift, ist „Fülle des Friedens“ auf der ganzen Erde die Folge

Um das zu erleben, müssen wir uns auf Jehovas Seite stellen (Ze 2:3)

## **SEI EIN FRIEDENSSTIFTER, DER DAS BÖSE MIT DEM GUTEN BESIEGT** (13 Min.)

[**Lies und besprich Hauptgedanken aus Römer 12:18-21**]

*Vers 18: „Wenn möglich, haltet, soweit es von euch abhängt, mit allen Menschen Frieden“*

Wenn wir uns friedliebend verhalten, unterstützen wir Jehovas Vorgehensweise gegen Unrecht

Meiden wir den Umgang mit Menschen, die ihrer Wut freien Lauf lassen und Rache befürworten (Spr 22:24, 25)

*Vers 19: „Rächt euch nicht selbst, Geliebte, sondern gebt dem Zorn [Gottes] Raum; denn es steht geschrieben: ‚Mein ist die Rache; ich will vergelten, spricht Jehova‘“*

Rache ist selbstzerstörerisch und führt zu einem Teufelskreis aus immer stärkerem Hass (*w09* 1. 9. 21-23)

Wir üben keine Rache, sondern stärken unser Vertrauen darauf, dass Jehova handeln wird

Seien wir wie Jesus überzeugt, dass Gott ungerechte Behandlung vergelten wird (1Pe 2:23)

*Vers 20: „Doch, wenn dein Feind hungrig ist, speise ihn; wenn er durstig ist, gib ihm etwas zu trinken“*

Durchbrechen wir den Teufelskreis aus Wut und Rache, und suchen wir nach Möglichkeiten, sogar unserem Feind Gutes zu tun

Am besten können wir anderen Gutes tun, wenn wir ihnen von der biblischen Hoffnung auf Befreiung von Unrecht erzählen (*yb09* 212-213)

*Vers 21: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen“*

Wer sich Unterdrückung hilflos ausgeliefert fühlt, sollte seine Frustration nicht an Familie oder Freunden auslassen

Suchen wir die Unterstützung eines reifen Freundes, der so denkt wie Gott (*g05* 22. 2. 19-20)

Schütten wir Jehova unser Herz aus (Ps 37:5, 6; 55:22)

*Vers 21: „Sondern besiege das Böse stets mit dem Guten“*

Seien wir bereit, anderen zu vergeben, wann immer es eine Grundlage dafür gibt (Eph 4:31, 32; *g95* 8. 6. 10 Abs. 6-7)

Lassen wir Verbitterung los und überlassen wir die Sache Jehova (*w13* 15. 6. 20-21 Abs. 15-16; *w00* 15. 8. 5, Kasten)

Gottes heiliger Geist kann Menschen dazu befähigen, tief verwurzelte Wut zu überwinden (2Ko 10:4, 5; Php 4:13)

Bitten wir Gott um Hilfe, Wut durch Mitgefühl und Frieden zu ersetzen (*w10* 15. 6. 24 Abs. 18-19)

## **FRIEDEN ZU FÖRDERN BRINGT SEGEN** (8 Min.)

Schon viele sind friedfertiger geworden, weil sie sich an biblische Grundsätze gehalten haben, und wurden dafür gesegnet

Sie haben sich von gewalttätigen Verhaltensmustern befreit (*g* 6/12 19-21; *g* 6/11 6-7; *g03* 8. 1. 18-20)

Sie wurden gesünder und glücklicher (Spr 14:30; Mat 5:5, 9; *g* 5/06 28-29)

Einige helfen sogar früheren Gegnern, sich zu ändern (Rö 12:20; *yb10* 63-64)

Wer Unrecht am eigenen Leib erlebt hat, kann nicht mehr ändern, was geschehen ist — aber er kann sich auf eine herrliche Zukunft freuen [**Lies Psalm 37:8, 9**]

Wir laden alle ein, weiterhin mit Jehovas Zeugen zusammenzukommen und mit ihnen „auf Jehova [zu] hoffen“

[Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen werden. Siehe Predigt dienstdienstschul-Buch, S. 52-55, 166-169]

Nr. 65-X Seite 2

IN 30 MINUTEN ZU BEHANDELN

© 2016 Watch Tower Bible and Tract Society of Pennsylvania

© Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft der Zeugen Jehovas, e. V., Selters/Taunus